

Die Bibel

Der Prophet

Sacharja

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Der Prophet Sacharja

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14						

Inhaltsverzeichnis

1 Ruf zur Umkehr 4

- Erstes Nachtgesicht: Reiter auf verschiedenfarbigen Pferden 4

2 Zweites Nachtgesicht: Hörner und Handwerker 8

- Drittes Nachtgesicht: Der Mann mit der Meßschnur 8
- Heilsverheißungen ... 9

3 Viertes Nachtgesicht: Der Hohepriester Joschua 10

4 Fünftes Nachtgesicht: Der Leuchter von Gold und die Ölbäume 12

5 Sechstes Nachtgesicht: Die fliegende Schriftrolle 14

- Siebtes Nachtgesicht: Die Frau im Efa 14

6 Achtes Nachtgesicht: Die vier Wagen 16

- Symbolische Krönung des Joschua 17

7 Die Frage nach dem Fasten und Gottes Antwort 19

8 Verheißung des Heils für Israel und die Völker 21

9 Ankündigung des Gerichts über Israels Feinde und des Kommens des Friedenskönigs zum Heil Israels 25

10 Zukünftige Stärkung und Sammlung Israels durch den HERRN 28

11 Das Bild vom erfolglosen Hirtendienst 30

12 Jerusalems zukünftige Rettung und

Die Bibel

Wehklage seiner Bewohner über ihre Sünde 33

13 Zukünftige Entsündigung und Läuterung Israels 36

**14 Der Tag des HERRN
- Das sichtbare Kommen des HERRN zur Rettung Jerusalems, zum Gericht der Völker und zur Herrschaft über die Erde 38**

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10
www.daswortgottes.de

1 Ruf zur Umkehr

1 Im achten Monat,
im zweiten Jahre des
Darius,
geschah das Wort JHWHs
zu Sacharja,
dem Sohne Berekjas,
des Sohnes Iddos,
dem Propheten,
also:

2 JHWH ist heftig erzürnt
gewesen über eure Väter.

3 Und sprich zu ihnen:
So spricht JHWH der
Heerscharen:
Kehret zu mir um,
spricht JHWH der
Heerscharen,
und ich werde zu euch
umkehren,
spricht JHWH der
Heerscharen.

4 Seid nicht wie eure Väter,
denen die früheren
Propheten zuriefen und
sprachen:
So spricht JHWH der
Heerscharen:

Kehret doch um von euren
bösen Wegen und von
euren bösen Handlungen!
aber sie hörten nicht und
merkten nicht auf mich,
spricht JHWH.

5 Eure Väter,
wo sind sie?
Und die Propheten,
leben sie ewiglich?

6 Doch meine Worte und
meine Beschlüsse,
welche ich meinen
Knechten,
den Propheten,
gebot,
haben sie eure Väter nicht
getroffen?
Und sie kehrten um und
sprachen:
So wie JHWH der
Heerscharen vorhatte,
uns nach unseren Wegen
und nach unseren
Handlungen zu tun,
also hat er mit uns getan.

Erstes Nachtgesicht: Reiter
auf verschiedenfarbigen
Pferden

7 Am vierundzwanzigsten
Tage,
im elften Monat,
das ist der Monat Schebat,
im zweiten Jahre des
Darius,
geschah das Wort JHWHs
zu Sacharja,
dem Sohne Berekjas,
des Sohnes Iddos,
dem Propheten,
also:

-

8 Ich schaute des Nachts,
und siehe,
ein Mann,
der auf einem roten Rosse
ritt;
und er hielt zwischen den
Myrten,
welche im Talgrunde
waren,
und hinter ihm waren rote,
hellrote und weiße Rosse.

9 Und ich sprach:
Mein Herr,
wer sind diese?
Und der Engel,
der mit mir redete,
sprach zu mir:
Ich will dir zeigen,

wer diese sind.

10 Und der Mann,
der zwischen den Myrten
hielt,
antwortete und sprach:
Diese sind die,
welche JHWH ausgesandt
hat,
um die Erde zu
durchziehen.

11 Und sie antworteten dem
Engel JHWHs,
der zwischen den Myrten
hielt,
und sprachen:
Wir haben die Erde
durchzogen,
und siehe,
die ganze Erde sitzt still
und ist ruhig.

12 Da hob der Engel JHWHs
an und sprach:
JHWH der Heerscharen,
wie lange willst du dich
nicht Jerusalems und der
Städte Judas erbarmen,
auf welche du gezürnt hast
diese siebenzig Jahre?

13 Und JHWH antwortete

dem Engel,
der mit mir redete,
gütige Worte,
tröstliche Worte.

14 Und der Engel,
der mit mir redete,
sprach zu mir:
Rufe aus und sprich:
So spricht JHWH der
Heerscharen:
Ich habe mit großem Eifer
für Jerusalem und für Zion
geeifert,

15 und mit sehr großem Zorne
zürne ich über die sicheren
Nationen;
denn ich habe ein wenig
gezügelt,
sie aber haben zum
Unglück geholfen.

16 Darum spricht JHWH also:
Ich habe mich Jerusalem
mit Erbarmen wieder
zugewandt;
mein Haus,
spricht JHWH der
Heerscharen,
soll darin gebaut,
und die Meßschnur über
Jerusalem gezogen werden.

17 Rufe ferner aus und sprich:
So spricht JHWH der
Heerscharen:
Meine Städte sollen noch
überfließen von Gutem;
und JHWH wird Zion noch
trösten und Jerusalem
noch erwählen.

18 Und ich hob meine Augen
auf und sah:
und siehe,
vier Hörner.

19 Und ich sprach zu dem
Engel,
der mit mir redete:
Was sind diese?
Und er sprach zu mir:
Diese sind die Hörner,
welche Juda,
Israel und Jerusalem
zerstreut haben.

20 Und JHWH ließ mich vier
Werkleute sehen.

21 Und ich sprach:
Was wollen diese tun?
Und er sprach zu mir und
sagte:
Jene sind die Hörner,
welche Juda dermaßen

zerstreut haben,
daß niemand mehr sein
Haupt erhob;
und diese sind gekommen,
um sie in Schrecken zu
setzen und die Hörner der
Nationen niederzuwerfen,
welche das Horn gegen das
Land Juda erhoben haben,
um es zu zerstreuen.

2 Zweites Nachtgesicht:
Hörner und Handwerker

Menschen und Vieh in
seiner Mitte.

1 Und ich hob meine Augen
auf und sah:
und siehe,
ein Mann,
und eine Meßschnur war in
seiner Hand.

Drittes Nachtgesicht: Der
Mann mit der Meßschnur

2 Und ich sprach:
Wohin gehst du?
Und er sprach zu mir:
Jerusalem zu messen,
um zu sehen,
wie groß seine Breite und
wie groß seine Länge ist.

5 Und ich,
spricht JHWH,
werde ihm eine feurige
Mauer sein ringsum,
und werde zur Herrlichkeit
sein in seiner Mitte.
-

3 Und siehe,
der Engel,
der mit mir redete,
ging aus;
und ein anderer Engel ging
aus,
ihm entgegen.

6 Hui!
Hui!
Fliehet aus dem Lande des
Nordens!
spricht JHWH;
denn nach den vier Winden
des Himmels breite ich
euch aus,
spricht JHWH.

4 Und er sprach zu ihm:
Laufe,
rede zu diesem Jüngling
und sprich:
Als offene Stadt wird
Jerusalem bewohnt werden
wegen der Menge

7 Hui!
Entrinne,
Zion,
die du wohnst bei der
Tochter Babels!

8 Denn so spricht JHWH der
Heerscharen:
Nach der Herrlichkeit hat

er mich zu den Nationen
gesandt,
die euch geplündert haben;
denn wer euch antastet,
tastet seinen Augapfel an.

Mitte wohnen,
und du wirst erkennen,
daß JHWH der
Heerscharen mich zu dir
gesandt hat.

9 Denn siehe,
ich werde meine Hand über
sie schwingen,
und sie werden denen zum
Raube sein,
welche ihnen dienten;
und ihr werdet erkennen,
daß JHWH der
Heerscharen mich gesandt
hat.

12 Und JHWH wird Juda als
sein Erbteil besitzen in dem
heiligen Lande und wird
Jerusalem noch erwählen.

13 Alles Fleisch schweige vor
JHWH!
Denn er hat sich
aufgemacht aus seiner
heiligen Wohnung.

Heilsverheißungen

10 Jubele und freue dich,
Tochter Zion!
Denn siehe,
ich komme und werde in
deiner Mitte wohnen,
spricht JHWH.

11 Und an jenem Tage werden
viele Nationen sich an
JHWH anschließen,
und sie werden mein Volk
sein;
und ich werde in deiner

- 3 Viertes Nachtgesicht:
Der Hohepriester
Joschua
- 1 Und er ließ mich den
Hohenpriester Josua sehen,
der vor dem Engel JHWHs
stand;
und der Satan stand zu
seiner Rechten,
ihm zu widerstehen.
- 2 Und JHWH sprach zum
Satan:
JHWH schelte dich,
Satan!
Ja,
es schelte dich JHWH,
der Jerusalem erwählt hat!
Ist dieser nicht ein
Brandscheit,
das aus dem Feuer gerettet
ist?
- 3 Und Josua war bekleidet
mit schmutzigen Kleidern
und stand vor dem Engel.
- 4 Und der Engel hob an und
sprach zu denen,
welche vor ihm standen,
und sagte:
Ziehet ihm die
schmutzigen Kleider aus;
und zu ihm sprach er:
Siehe,
ich habe deine
Ungerechtigkeit von dir
weggenommen,
und ich kleide dich in
Feierkleider.
- 5 Und ich sprach:
Man setze einen reinen
Kopfbund auf sein Haupt.
Und sie setzten den reinen
Kopfbund auf sein Haupt
und zogen ihm Kleider an;
und der Engel JHWHs
stand dabei.
- 6 Und der Engel JHWHs
bezeugte dem Josua und
sprach:
- 7 So spricht JHWH der
Heerscharen:
Wenn du in meinen Wegen
wandeln und wenn du
meiner Hut warten wirst,
so sollst du sowohl mein
Haus richten als auch
meine Vorhöfe behüten;
und du sollst ein- und
ausgehen unter diesen,
die hier stehen.

-

anderen einladen unter den
Weinstock und unter den
Feigenbaum.

8 Höre doch,
Josua,
du Hoherpriester,
du und deine Genossen,
die vor dir sitzen,
denn Männer des Wunders
sind sie;
denn siehe,
ich will meinen Knecht,
Sproß genannt,
kommen lassen.

9 Denn siehe,
der Stein,
den ich vor Josua gelegt
habe,
auf einem Steine sieben
Augen siehe,
ich will seine Eingrabung
eingraben,
spricht JHWH der
Heerscharen,
und will die
Ungerechtigkeit dieses
Landes hinwegnehmen an
einem Tage.

10 An jenem Tage,
spricht JHWH der
Heerscharen,
werdet ihr einer den

- 4 Fünftes Nachtgesicht:
Der Leuchter von Gold
und die Ölbäume
- 1 Und der Engel,
der mit mir redete,
kam wieder und weckte
mich wie einen Mann,
der aus seinem Schlafe
geweckt wird.
- 2 Und er sprach zu mir:
Was siehst du?
Und ich sprach:
Ich sehe,
und siehe,
ein Leuchter ganz von
Gold,
und sein Ölbehälter an
seinem oberen Ende,
und seine sieben Lampen
an ihm,
sieben,
und sieben Gießröhren zu
den Lampen,
die an seinem oberen Ende
sind;
- 3 und zwei Olivenbäume
neben demselben,
einer zur Rechten des
Ölbehälters und einer zu
seiner Linken.
- 4 Und ich hob an und sprach
zu dem Engel,
der mit mir redete,
und sagte:
Mein Herr,
was sind diese?
- 5 Und der Engel,
der mit mir redete,
antwortete und sprach zu
mir:
Weißt du nicht,
was diese sind?
Und ich sprach:
Nein,
mein Herr.
- 6 Da antwortete er und
sprach zu mir und sagte:
Dies ist das Wort JHWHs
an Serubbabel:
Nicht durch Macht und
nicht durch Kraft,
sondern durch meinen
Geist,
spricht JHWH der
Heerscharen.
- 7 Wer bist du,
großer Berg,
vor Serubbabel?
Zur Ebene sollst du
werden!

Und er wird den
Schlußstein herausbringen
unter lautem Zuruf:
Gnade,
Gnade ihm!

-

8 Und das Wort JHWHs
geschah zu mir also:

9 Die Hände Serubbabels
haben dieses Haus
gegründet,
und seine Hände werden es
vollenden;
und du wirst erkennen,
daß JHWH der
Heerscharen mich zu euch
gesandt hat.

10 Denn wer verachtet den
Tag kleiner Dinge?
Und mit Freuden werden
jene Sieben das Senkblei in
der Hand Serubbabels
sehen:
die Augen JHWHs,
sie durchlaufen die ganze
Erde.

-

11 Und ich hob an und sprach
zu ihm:

Was sind diese zwei
Olivenbäume zur Rechten
des Leuchters und zu
seiner Linken?

12 Und ich hob zum zweiten
Male an und sprach zu
ihm:

Was sind die beiden
Zweige der Olivenbäume,
welche neben den zwei
goldenen Röhren sind,
die das Gold von sich aus
ergießen?

13 Und er sprach zu mir und
sagte:

Weißt du nicht,
was diese sind?
Und ich sprach:
Nein,
mein Herr.

14 Da sprach er:
Dies sind die beiden Söhne
des Öls,
welche bei dem Herrn der
ganzen Erde stehen.

5 Sechstes Nachtgesicht:
Die fliegende
Schriftrolle

1 Und ich hob wiederum
meine Augen auf und sah:
und siehe,
eine fliegende Rolle.

2 Und er sprach zu mir:
Was siehst du?
Und ich sprach:
Ich sehe eine fliegende
Rolle,
ihre Länge zwanzig Ellen
und ihre Breite zehn Ellen.

3 Und er sprach zu mir:
Dies ist der Fluch,
welcher über die Fläche des
ganzen Landes ausgeht;
denn ein jeder,
der stiehlt,
wird gemäß dem,
was auf dieser Seite der
Rolle geschrieben ist,
weggefegt werden;
und ein jeder,
der falsch schwört,
wird gemäß dem,
was auf jener Seite der
Rolle geschrieben ist,
weggefegt werden.

4 Ich habe ihn ausgehen
lassen,
spricht JHWH der
Heerscharen;
und er wird kommen in das
Haus des Diebes und in
das Haus dessen,
der bei meinem Namen
falsch schwört;
und er wird in seinem
Hause herbergen und es
vernichten,
sowohl sein Gebälk als
auch seine Steine.

Siebtens Nachtgesicht: Die
Frau im Efa

5 Und der Engel,
der mit mir redete,
trat hervor und sprach zu
mir:
Hebe doch deine Augen
auf und sieh:
was ist dieses,
das da hervorkommt?

6 Und ich sprach:
Was ist es?
Und er sprach:
Dies ist ein Epha,
das hervorkommt;

und er sprach:
Solches ist ihr Aussehen im
ganzen Lande.

der mit mir redete:
Wohin bringen diese das
Epha?

7 Und siehe,
eine Scheibe von Blei
wurde aufgehoben;
und da war ein Weib,
welches inmitten des Ephas
saß.

11 Und er sprach zu mir:
Um ihm ein Haus zu bauen
im Lande Sinear;
und ist dieses aufgerichtet,
so wird es daselbst auf
seine Stelle niedergesetzt
werden.

8 Und er sprach:
Dies ist die Gesetzlosigkeit;
und er warf sie in das Epha
hinein und warf das
Bleigewicht auf dessen
Mündung.

9 Und ich hob meine Augen
auf und sah:
und siehe,
da kamen zwei Weiber
hervor,
und Wind war in ihren
Flügeln,
und sie hatten Flügel wie
die Flügel des Storches;
und sie hoben das Epha
empor zwischen Erde und
Himmel.

10 Und ich sprach zu dem
Engel,

6 Achtes Nachtgesicht:
Die vier Wagen

1 Und ich hob wiederum
meine Augen auf und sah:
und siehe,
vier Wagen kamen hervor
zwischen zwei Bergen;
und die Berge waren Berge
von Erz.

2 An dem ersten Wagen
waren rote Rosse,
und an dem zweiten
Wagen schwarze Rosse;

3 und an dem dritten Wagen
weiße Rosse,
und an dem vierten Wagen
scheckige,
starke Rosse.

4 Und ich hob an und sprach
zu dem Engel,
der mit mir redete:
Mein Herr,
was sind diese?

5 Und der Engel antwortete
und sprach zu mir:
Diese sind die vier Winde
des Himmels,
welche ausgehen,

nachdem sie sich vor den
Herrn der ganzen Erde
gestellt haben.

6 An welchem die schwarzen
Rosse sind,
die ziehen aus nach dem
Lande des Nordens;
und die weißen ziehen aus
hinter ihnen her;
und die scheckigen ziehen
aus nach dem Lande des
Südens;

7 und die starken ziehen aus
und trachten hinzugehen,
die Erde zu durchziehen.
Und er sprach:
Gehet,
durchziehet die Erde!
Und sie durchzogen die
Erde.

8 Und er rief mir und redete
zu mir und sprach:
Siehe,
diejenigen,
welche nach dem Lande
des Nordens ausgezogen
sind,
lassen meinen Geist Ruhe
finden im Lande des
Nordens.

Symbolische Krönung des
Joschua

Stelle aufspossen und den
Tempel JHWHs bauen.

9 Und das Wort JHWHs
geschah zu mir also:

10 Nimm von den
Weggeführten,
von Cheldai und von Tobija
und von Jedaja,
und geh du an selbigem
Tage,
geh in das Haus Josijas,
des Sohnes Zephanjas,
wohin sie aus Babel
gekommen sind -

11 ja,
nimm Silber und Gold und
mache eine Krone.
Und setze sie auf das
Haupt Josuas,
des Sohnes Jozadaks,
des Hohenpriester,
und sprich zu ihm und
sage:

12 So spricht JHWH der
Heerscharen und sagt:
Siehe,
ein Mann,
sein Name ist Sproß;
und er wird von seiner

13 Ja,
er wird den Tempel
JHWHs bauen;
und er wird Herrlichkeit
tragen;
und er wird auf seinem
Throne sitzen und
herrschen,
und er wird Priester sein
auf seinem Throne;
und der Rat des Friedens
wird zwischen ihnen beiden
sein.

14 Und die Krone soll dem
Chelem und Tobija und
Jedaja und der Güte des
Sohnes Zephanjas zum
Gedächtnis sein im Tempel
JHWHs.

15 Und Entfernte werden
kommen und am Tempel
JHWHs bauen;
und ihr werdet erkennen,
daß JHWH der
Heerscharen mich zu euch
gesandt hat.
Und dieses wird geschehen,
wenn ihr fleißig auf die

Stimme JHWHs,
eures Gottes,
hören werdet.

- 7 Die Frage nach dem Fasten und Gottes Antwort
- 1 Und es begab sich im vierten Jahre des Königs Darius, da geschah das Wort JHWHs zu Sacharja, am vierten Tage des neunten Monats, im Monat Kislev,
- 2 als Bethel den Scharezer und Regem-Melech und seine Männer sandte, um JHWH anzuflehen,
- 3 und um den Priestern des Hauses JHWHs der Heerscharen und den Propheten zu sagen: Soll ich weinen im fünften Monat und mich enthalten, wie ich schon so viele Jahre getan habe?
- 4 Und das Wort JHWHs der Heerscharen geschah zu mir also:
- 5 Rede zu dem ganzen Volke des Landes und zu den Priestern und sprich: Wenn ihr im fünften und im siebten Monat gefastet und gewehklagt habt, und zwar schon siebenzig Jahre, habt ihr irgendwie mir gefastet?
- 6 Und wenn ihr esset, und wenn ihr trinket, seid nicht ihr die Essenden und ihr die Trinkenden?
- 7 Kennet ihr nicht die Worte, welche JHWH durch die früheren Propheten ausrief, als Jerusalem bewohnt und ruhig war, und seine Städte rings um dasselbe her, und der Süden und die Niederung bewohnt waren?
- 8 Und das Wort JHWHs geschah zu Sacharja also:
- 9 So spricht JHWH der Heerscharen und sagt: Übet ein wahrhaftiges Gericht und erweist Güte und Barmherzigkeit einer dem anderen;

10 und bedrückt nicht die
Witwe und die Waise,
den Fremdling und den
Elenden;
und sinnet keiner auf seines
Bruders Unglück in euren
Herzen.

11 Aber sie weigerten sich,
aufzumerken,
und zogen die Schulter
widerspenstig zurück und
machten ihre Ohren
schwer,
um nicht zu hören.

12 Und sie machten ihr Herz
zu Diamant,
um das Gesetz nicht zu
hören noch die Worte,
welche JHWH der
Heerscharen durch seinen
Geist mittelst der früheren
Propheten sandte;
und so kam ein großer
Zorn von seiten JHWHs
der Heerscharen.

13 Und es geschah,
gleichwie er gerufen,
und sie nicht gehört
hatten,
also riefen sie,

und ich hörte nicht,
spricht JHWH der
Heerscharen;

14 und ich stürmte sie hinweg
unter alle Nationen,
die sie nicht kannten,
und das Land wurde hinter
ihnen verwüstet,
so daß niemand hin und
wieder zieht;
und sie machten das
köstliche Land zu einer
Wüste.

- 8 Verheißung des Heils
für Israel und die Völker
- 1 Und es geschah das Wort
JHWHs der Heerscharen
also:
- 2 So spricht JHWH der
Heerscharen:
Ich eifere für Zion mit
großem Eifer,
und mit großem Grimme
eifere ich für dasselbe.
- 3 So spricht JHWH:
Ich kehre nach Zion zurück
und will inmitten
Jerusalems wohnen;
und Jerusalem wird
genannt werden "Stadt der
Wahrheit",
und der Berg JHWHs der
Heerscharen "der heilige
Berg".
- 4 So spricht JHWH der
Heerscharen:
Es werden noch Greise und
Greisinnen in den Straßen
von Jerusalem sitzen,
ein jeder mit seinem Stabe
in seiner Hand vor Menge
der Tage.
- 5 Und die Straßen der Stadt
werden voll sein von
Knaben und Mädchen,
die auf seinen Straßen
spielen.
- 6 So spricht JHWH der
Heerscharen:
Wenn es wunderbar ist in
den Augen des Überrestes
dieses Volkes in jenen
Tagen,
wird es auch in meinen
Augen wunderbar sein?
spricht JHWH der
Heerscharen.
- 7 So spricht JHWH der
Heerscharen:
Siehe,
ich werde mein Volk retten
aus dem Lande des
Aufgangs und aus dem
Lande des Untergangs der
Sonne;
- 8 und ich werde sie
herbeibringen,
und sie werden wohnen
inmitten Jerusalems;
und sie werden mein Volk,
und ich werde ihr Gott sein
in Wahrheit und in

Gerechtigkeit.

9 So spricht JHWH der Heerscharen:
Stärket eure Hände,
die ihr in diesen Tagen
diese Worte aus dem
Munde der Propheten
höret,
welche an dem Tage waren,
da der Grund des Hauses
JHWHs der Heerscharen,
des Tempels,
gelegt wurde,
um ihn zu erbauen!

10 Denn vor diesen Tagen war
kein Lohn für die
Menschen und kein Lohn
für das Vieh;
und der Aus- und
Eingehende hatte keinen
Frieden vor dem
Bedränger,
und ich ließ alle Menschen
gegeneinander los.

11 Nun aber will ich dem
Überrest dieses Volkes
nicht sein wie in den
früheren Tagen,
spricht JHWH der
Heerscharen;

12 sondern die Saat des
Friedens,
der Weinstock,
wird seine Frucht geben,
und die Erde ihren Ertrag
geben,
und der Himmel wird
seinen Tau geben;
und dem Überrest dieses
Volkes werde ich das alles
zum Erbteil geben.

13 Und es wird geschehen,
gleichwie ihr,
Haus Juda und Haus Israel,
ein Fluch unter den
Nationen gewesen seid,
also werde ich euch retten,
und ihr werdet ein Segen
sein.
Fürchtet euch nicht,
stärket eure Hände!

14 Denn so spricht JHWH der
Heerscharen:
Gleichwie ich euch Böses
zu tun gedachte,
als eure Väter mich
erzürnten,
spricht JHWH der
Heerscharen,
und ich es mich nicht
gereuen ließ,

15 also gedenke ich wiederum
in diesen Tagen Jerusalem
und dem Hause Juda
Gutes zu tun.
Fürchtet euch nicht!

16 Dies sind die Dinge,
die ihr tun sollt:
Redet die Wahrheit einer
mit dem anderen;
richtet der Wahrheit
gemäß und fället einen
Rechtsspruch des Friedens
in euren Toren;

17 und sinnet keiner auf des
anderen Unglück in euren
Herzen,
und falschen Eid liebet
nicht;
denn alles dieses,
ich hasse es,
spricht JHWH.

18 Und das Wort JHWHs der
Heerscharen geschah zu
mir also:

19 So spricht JHWH der
Heerscharen:
Das Fasten des vierten und
das Fasten des fünften und
das Fasten des siebten und

das Fasten des zehnten
Monats wird dem Hause
Juda zur Wonne und zur
Freude und zu fröhlichen
Festzeiten werden.
Doch liebet die Wahrheit
und den Frieden.

20 So spricht JHWH der
Heerscharen:
Noch wird es geschehen,
daß Völker und Bewohner
vieler Städte kommen
werden;

21 und die Bewohner der einen
werden zur anderen gehen
und sagen:
"Laßt uns doch hingehen,
um JHWH anzuflehen und
JHWH der Heerscharen zu
suchen!" "Auch ich will
gehen!"

22 Und viele Völker und
mächtige Nationen werden
kommen,
um JHWH der Heerscharen
in Jerusalem zu suchen
und JHWH anzuflehen.

23 So spricht JHWH der
Heerscharen:

In jenen Tagen,
da werden zehn Männer
aus allerlei Sprachen der
Nationen ergreifen,
ja,
ergreifen werden sie den
Rockzipfel eines jüdischen
Mannes und sagen:
Wir wollen mit euch gehen,
denn wir haben gehört,
daß Gott mit euch ist.

- 9 Ankündigung des Gerichts über Israels Feinde und des Kommens des Friedenskönigs zum Heil Israels
- 1 Ausspruch des Wortes JHWHs über das Land Chadrak; und auf Damaskus läßt es sich nieder (denn JHWH hat ein Auge auf die Menschen und auf alle Stämme Israels),
- 2 und auch auf Hamath, welches daran grenzt, auf Tyrus und Zidon, weil es sehr weise ist.
-
- 3 Und Tyrus hat sich eine Feste erbaut und Silber gehäuft wie Staub, und Feingold wie Straßenkot.
- 4 Siehe, der Herr wird es einnehmen und seine Macht im Meere schlagen; und es selbst wird vom Feuer verzehrt werden.
- 5 Askalon soll es sehen und sich fürchten; auch Gasa, und soll sehr erzittern, und Ekron, denn seine Zuversicht ist zu Schanden geworden. Und der König wird auf Gasa vertilgt, und Askalon wird nicht mehr bewohnt werden.
- 6 Und ein Bastard wird in Asdod wohnen, und ich werde den Hochmut der Philister ausrotten.
- 7 Und ich werde sein Blut aus seinem Munde wegtun und seine Greuel zwischen seinen Zähnen hinweg; und auch er wird übrigbleiben unserem Gott, und wird sein wie ein Fürst in Juda, und Ekron wie der Jebusiter.
- 8 Und ich werde für mein Haus ein Lager aufschlagen

vor dem Kriegsheere,
vor den Hin- und
Wiederziehenden,
und kein Bedränger wird
sie mehr überziehen;
denn jetzt habe ich
dareingesehen mit meinen
Augen.

-

9 Frohlocke laut,
Tochter Zion;
jauchze,
Tochter Jerusalem!
Siehe,
dein König wird zu dir
kommen:
gerecht und ein Retter ist
er,
demütig,
und auf einem Esel reitend,
und zwar auf einem Füllen,
einem Jungen der Eselin.

10 Und ich werde die Wagen
ausrotten aus Ephraim und
die Rosse aus Jerusalem,
und der Kriegsbogen wird
ausgerottet werden.
Und er wird Frieden reden
zu den Nationen;
und seine Herrschaft wird
sein von Meer zu Meer,

und vom Strome bis an die
Enden der Erde.

11 Und du um des Blutes
deines Bundes willen
entlasse ich auch deine
Gefangenen aus der Grube,
in welcher kein Wasser ist.

12 Kehret zur Festung zurück,
ihr Gefangenen der
Hoffnung!
Schon heute verkündige
ich,
daß ich dir das Doppelte
erstatten werde.

-

13 Denn ich habe mir Juda
gespannt,
den Bogen mit Ephraim
gefüllt;
und ich wecke deine Söhne,
Zion,
auf wider deine Kinder,
Griechenland,
und mache dich wie das
Schwert eines Helden.

14 Und JHWH wird über
ihnen erscheinen,
und sein Pfeil wird
ausfahren wie der Blitz;

und der Herr,
JHWH,
wird in die Posaune stoßen
und einherziehen in
Stürmen des Südens.

15 JHWH der Heerscharen
wird sie beschirmen;
und sie werden die
Schleudersteine verzehren
und niedertreten;
und sie werden trinken,
lärmern wie vom Wein und
voll werden wie die
Opferschalen,
wie die Ecken des Altars.

16 Und JHWH,
ihr Gott,
wird sie retten an jenem
Tage,
wird sein Volk retten wie
ein Herde;
denn Kronensteine sind sie,
funkelnd auf seinem Lande.

17 Denn wie groß ist seine
Anmut,
und wie groß seine
Schönheit!
Das Korn wird Jünglinge
und der Most Jungfrauen
wachsen lassen.

10 Zukünftige Stärkung
und Sammlung Israels
durch den HERRN

1 Erbittet von JHWH Regen
zur Zeit des Spätregens;
JHWH schafft die
Wetterstrahlen,
und er wird euch
Regengüsse geben,
Kraut auf dem Felde einem
jeden.

2 Denn die Teraphim haben
Nichtiges geredet,
und die Wahrsager haben
Lüge geschaut;
und sie reden Träume des
Truges,
trösten mit Dunst.
Darum sind sie
fortgewandert wie eine
Herde,
werden bedrückt,
weil kein Hirte da ist.

3 Mein Zorn ist wider die
Hirten entbrannt,
und die Böcke werde ich
heimsuchen;
denn JHWH der
Heerscharen wird seiner
Herde,

des Hauses Juda,
sich annehmen und sie
machen wie sein Prachtroß
im Streite.

4 Von ihm kommt der
Eckstein,
von ihm der Pflock,
von ihm der Kriegsbogen,
von ihm werden alle
Bedränger hervorkommen
insgesamt.

5 Und sie werden wie Helden
sein,
die den Kot der Straßen im
Kampfe zertreten;
und sie werden kämpfen,
denn JHWH ist mit ihnen,
und die Reiter auf Rossen
werden zu Schanden.

6 Und ich werde das Haus
Juda stärken und das Haus
Joseph retten,
und werde sie wohnen
lassen;
denn ich habe mich ihrer
erbarmt,
und sie werden sein,
als ob ich sie nicht
verstoßen hätte.
Denn ich bin JHWH,

ihr Gott,
und werde ihnen
antworten.

7 Und Ephraim wird sein wie
ein Held,
und ihr Herz wird sich
freuen wie vom Wein;
und ihre Kinder werden es
sehen und sich freuen,
ihr Herz wird frohlocken in
JHWH.

8 Ich will sie herbeizischen
und sie sammeln,
denn ich habe sie erlöst;
und sie werden sich
mehren,
wie sie sich gemehrt haben.

9 Und ich will sie unter den
Völkern säen,
und in den fernen Ländern
werden sie meiner
gedenken;
und sie werden mit ihren
Kindern leben und
zurückkehren.

10 Und ich werde sie
zurückführen aus dem
Lande Ägypten und sie
sammeln aus Assyrien,

und sie in das Land Gilead
und auf den Libanon
bringen;
und nicht wird Raum
genug für sie gefunden
werden.

11 Und er wird durch das
Meer der Angst ziehen und
die Wellen im Meere
schlagen,
und alle Tiefen des
Stromes werden versiegen;
und die Hoffart Assyriens
wird niedergeworfen
werden,
und weichen wird das
Zepter Ägyptens.

12 Und ich werde sie stark
machen in JHWH,
und in seinem Namen
werden sie wandeln,
spricht JHWH.

- 11 Das Bild vom
erfolglosen
Hirtendienst
- 1 Tue auf,
Libanon,
deine Tore,
und Feuer verzehre deine
Zedern!
- 2 Heule,
Zypresse!
Denn die Zeder ist gefallen,
denn die Herrlichen sind
verwüstet.
Heulet,
Eichen Basans!
Denn der unzugängliche
Wald ist niedergestreckt.
- 3 Lautes Heulen der Hirten,
denn ihre Herrlichkeit ist
verwüstet;
lautes Gebrüll der jungen
Löwen,
denn die Pracht des Jordan
ist verwüstet!
- 4 Also sprach JHWH,
mein Gott:
Weide die Herde des
Würgens,
- 5 deren Käufer sie erwürgen
und es nicht büßen,
und deren Verkäufer
sprechen:
Gepriesen sei JHWH,
denn ich werde reich!
und deren Hirten sie nicht
verschonen.
- 6 Denn ich werde die
Bewohner des Landes nicht
mehr verschonen,
spricht JHWH;
und siehe,
ich überliefere die
Menschen,
einen jeden der Hand
seines Nächsten und der
Hand seines Königs;
und sie werden das Land
zertrümmern,
und ich werde nicht aus
ihrer Hand befreien.
-
- 7 Und ich weidete die Herde
des Würgens,
mithin die Elenden der
Herde;
und ich nahm mir zwei
Stäbe:
den einen nannte ich Huld,
und den anderen nannte

ich Bande,
und ich weidete die Herde.

8 Und ich vertilgte drei
Hirten in einem Monat.
Und meine Seele wurde
ungeduldig über sie,
und auch ihre Seele wurde
meiner überdrüssig.

9 Da sprach ich:
Ich will euch nicht mehr
weiden;
was stirbt,
mag sterben,
und was umkommt,
mag umkommen;
und die Übrigbleibenden
mögen eines des anderen
Fleisch fressen.

10 Und ich nahm meinen Stab
Huld und zerbrach ihn,
um meinen Bund zu
brechen,
den ich mit allen Völkern
gemacht hatte.

11 Und er wurde gebrochen an
jenem Tage;
und also erkannten die
Elenden der Herde,
die auf mich achteten,

daß es das Wort JHWHs
war.

12 Und ich sprach zu ihnen:
Wenn es gut ist in euren
Augen,
so gebet mir meinen Lohn,
wenn aber nicht,
so lasset es;
und sie wogen meinen
Lohn dar:
dreißig Silbersekel.

13 Da sprach JHWH zu mir:
Wirf ihn dem Töpfer hin,
den herrlichen Preis,
dessen ich von ihnen
wertgeachtet bin!
Und ich nahm die dreißig
Silbersekel und warf sie in
das Haus JHWHs,
dem Töpfer hin.

14 Und ich zerbrach meinen
zweiten Stab,
die Bande,
um die Bruderschaft
zwischen Juda und Israel
zu brechen.

-

15 Und JHWH sprach zu mir:
Nimm dir noch das Gerät

eines törichten Hirten.

16 Denn siehe,
ich erwecke einen Hirten
im Lande:
der Umkommenden wird er
sich nicht annehmen,
das Versprengte wird er
nicht suchen,
und das Verwundete nicht
heilen;
das Gesunde wird er nicht
versorgen,
und das Fleisch des Fetten
wird er essen und ihre
Klauen zerreißen.

17 Wehe dem nichtigen
Hirten,
der die Herde verläßt!
Das Schwert über seinen
Arm und über sein rechtes
Auge!
Sein Arm soll gänzlich
verdorren,
und sein rechtes Auge
völlig erlöschen.

12 Jerusalems zukünftige
Rettung und
Wehklage seiner
Bewohner über ihre
Sünde

1 Ausspruch des Wortes
JHWHs über Israel.
Es spricht JHWH,
der den Himmel ausspannt
und die Erde gründet,
und des Menschen Geist in
seinem Innern bildet:

2 Siehe,
ich mache Jerusalem zu
einer Taumelschale für alle
Völker ringsum;
und auch über Juda wird
es kommen bei der
Belagerung von Jerusalem.

3 Und es wird geschehen an
jenem Tage,
da werde ich Jerusalem zu
einem Laststein machen
für alle Völker:
alle,
die ihn aufladen wollen,
werden sich gewißlich
daran verwunden.
Und alle Nationen der Erde
werden sich wider dasselbe

versammeln.

4 An jenem Tage,
spricht JHWH,
werde ich alle Rosse mit
Scheuwerden und ihre
Reiter mit Wahnsinn
schlagen;
und über das Haus Juda
werde ich meine Augen
offen halten,
und alle Rosse der Völker
mit Blindheit schlagen.

5 Und die Fürsten von Juda
werden in ihrem Herzen
sprechen:
Eine Stärke sind mir die
Bewohner von Jerusalem in
JHWH der Heerscharen,
ihrem Gott.

-

6 An jenem Tage werde ich
die Fürsten von Juda
machen gleich einem
Feuerbecken unter
Holzstücken und gleich
einer Feuerfackel unter
Garben;
und sie werden zur Rechten
und zur Linken alle Völker
ringsum verzehren.

Und fortan wird Jerusalem
an seiner Stätte wohnen in
Jerusalem.

7 Und JHWH wird die Zelte
Judas zuerst retten,
auf daß die Pracht des
Hauses Davids und die
Pracht der Bewohner von
Jerusalem sich nicht über
Juda erhebe.

-

8 An jenem Tage wird JHWH
die Bewohner von
Jerusalem beschirmen;
und der Strauchelnde unter
ihnen wird an jenem Tage
wie David sein,
und das Haus Davids wie
Gott,
wie der Engel JHWHs vor
ihnen her.

9 Und es wird geschehen an
jenem Tage,
da werde ich alle Nationen
zu vertilgen suchen,
die wider Jerusalem
heranziehen.

10 Und ich werde über das
Haus Davids und über die

Bewohner von Jerusalem
den Geist der Gnade und
des Flehens ausgießen;
und sie werden auf mich
blicken,
den sie durchbohrt haben,
und werden über ihn
wehklagen gleich der
Wehklage über den
Eingeborenen,
und bitterlich über ihn
leidtragen,
wie man bitterlich über den
Erstgeborenen leidträgt.

11 An jenem Tage wird die
Wehklage in Jerusalem
groß sein wie die Wehklage
von Hadad-Rimmon im
Tale Megiddo.

12 Und wehklagen wird das
Land,
jedes Geschlecht
besonders:
das Geschlecht des Hauses
Davids besonders,
und ihre Weiber besonders;
das Geschlecht des Hauses
Nathans besonders,
und ihre Weiber besonders;

13 das Geschlecht des Hauses

Levis besonders,
und ihre Weiber besonders;
das Geschlecht der
Simeiter besonders,
und ihre Weiber besonders;

14 alle übrigen Geschlechter,
jedes Geschlecht
besonders,
und ihre Weiber besonders.

13 Zukünftige
Entsündigung und
Läuterung Israels

1 An jenem Tage wird ein
Quell geöffnet sein dem
Hause Davids und den
Bewohnern von Jerusalem
für Sünde und für
Unreinigkeit.

2 Und es wird geschehen an
jenem Tage,
spricht JHWH der
Heerscharen,
da werde ich die Namen
der Götzen ausrotten aus
dem Lande,
und ihrer wird nicht mehr
gedacht werden;
und auch die Propheten
und den Geist der
Unreinheit werde ich aus
dem Lande wegschaffen.

3 Und es wird geschehen,
wenn ein Mann ferner
weissagt,
so werden sein Vater und
seine Mutter,
seine Erzeuger,
zu ihm sprechen:
Du darfst nicht leben,

denn du hast Lüge geredet
im Namen JHWHs!
Und sein Vater und seine
Mutter,
seine Erzeuger,
werden ihn durchbohren,
wenn er weissagt.

4 Und es wird geschehen an
jenem Tage,
da werden die Propheten
sich schämen,
ein jeder über sein Gesicht,
wenn er weissagt;
und sie werden nicht mehr
einen härenen Mantel
anlegen,
um zu lügen.

5 Und er wird sprechen:
Ich bin kein Prophet,
ich bin ein Mann,
der das Land bebaut;
denn man hat mich gekauft
von meiner Jugend an.

6 Und wenn jemand zu ihm
spricht:
Was sind das für Wunden
in deinen Händen?
so wird er sagen:
Es sind die Wunden,
womit ich geschlagen

worden bin im Hause derer,
die mich lieben.

7 Schwert,
erwache wider meinen
Hirten und wider den
Mann,
der mein Genosse ist!
spricht JHWH der
Heerscharen;
schlage den Hirten,
und die Herde wird sich
zerstreuen.
Und ich werde meine Hand
den Kleinen zuwenden.

8 Und es wird geschehen im
ganzen Lande,
spricht JHWH:
zwei Teile davon werden
ausgerottet werden und
verscheiden,
aber der dritte Teil davon
wird übrigbleiben.

9 Und ich werde den dritten
Teil ins Feuer bringen,
und ich werde sie läutern,
wie man das Silber läutert,
und sie prüfen,
wie man das Gold prüft.
Es wird meinen Namen
anrufen,

und ich werde ihm
antworten;
ich werde sagen:
Es ist mein Volk;
und es wird sagen:
JHWH ist mein Gott.

- 14 Der Tag des HERRN -
Das sichtbare
Kommen des HERRN
zur Rettung
Jerusalems, zum
Gericht der Völker
und zur Herrschaft
über die Erde
- 1 Siehe,
ein Tag kommt für JHWH,
da wird deine Beute verteilt
werden in deiner Mitte.
- 2 Und ich werde alle
Nationen nach Jerusalem
zum Kriege versammeln;
und die Stadt wird
eingenommen und die
Häuser werden geplündert
und die Weiber geschändet
werden;
und die Hälfte der Stadt
wird in die Gefangenschaft
ausziehen,
aber das übrige Volk wird
nicht aus der Stadt
ausgerottet werden.
- 3 Und JHWH wird ausziehen
und wider jene Nationen
streiten,
wie an dem Tage,
- da er streitet,
an dem Tage der Schlacht.
- 4 Und seine Füße werden an
jenem Tage auf dem
Ölberge stehen,
der vor Jerusalem gegen
Osten liegt;
und der Ölberg wird sich in
der Mitte spalten nach
Osten und nach Westen
hin,
zu einem sehr großen Tale,
und die Hälfte des Berges
wird nach Norden und
seine andere Hälfte nach
Süden weichen.
- 5 Und ihr werdet in das Tal
meiner Berge fliehen,
und das Tal der Berge wird
bis Azel reichen;
und ihr werdet fliehen,
wie ihr vor dem Erdbeben
geflohen seid in den Tagen
Ussijas,
des Königs von Juda.
Und kommen wird JHWH,
mein Gott,
und alle Heiligen mit dir.
- 6 Und es wird geschehen an
jenem Tage,

da wird kein Licht sein;
die Gestirne werden sich
verfinstern.

7 Und es wird ein einziger
Tag sein (er ist JHWH
bekannt),
nicht Tag und nicht Nacht;
und es wird geschehen zur
Zeit des Abends,
da wird es Licht sein.

8 Und es wird geschehen an
jenem Tage,
da werden lebendige
Wasser aus Jerusalem
fließen,
zur Hälfte nach dem
östlichen Meere und zur
Hälfte nach dem hinteren
Meere;
im Sommer und im Winter
wird es geschehen.

9 Und JHWH wird König
sein über die ganze Erde;
an jenem Tage wird JHWH
einer sein und sein Name
einer.

10 Das ganze Land wird sich
umwandeln wie die Ebene,
von Geba bis Rimmon,

welches südlich von
Jerusalem liegt;
und Jerusalem wird
erhaben sein und an seiner
Stätte wohnen,
vom Tore Benjamin bis zur
Stelle des ersten Tores und
bis zum Ecktore,
und vom Turme Hananel
bis zu den Keltern des
Königs.

11 Und man wird darin
wohnen,
und kein Bann wird mehr
sein;
und Jerusalem wird in
Sicherheit wohnen.

12 Und dies wird die Plage
sein,
womit JHWH alle Völker
plagen wird,
welche gegen Jerusalem
Krieg geführt haben:
Er wird eines jeden Fleisch
verwesen lassen,
während er auf seinen
Füßen steht,
und seine Augen werden
verwesen in ihren Höhlen,
und seine Zunge wird in
seinem Munde verwesen.

13 Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird eine große Verwirrung von JHWH unter ihnen entstehen; und sie werden einer des anderen Hand ergreifen, und eines jeden Hand wird sich gegen die Hand seines Nächsten erheben.

14 Und auch Juda wird in Jerusalem streiten; und der Reichtum aller Nationen ringsum wird gesammelt werden: Gold und Silber und Kleider in großer Menge.

15 Und ebenso, gleich dieser Plage, wird die Plage der Rosse, der Maultiere, der Kamele und der Esel und alles Viehes sein, welches in jenen Heerlagern sein wird.

16 Und es wird geschehen, daß alle Übriggebliebenen von allen Nationen, welche wider Jerusalem gekommen sind,

von Jahr zu Jahr hinaufziehen werden, um den König, JHWH der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern.

17 Und es wird geschehen, wenn eines von den Geschlechtern der Erde hinaufziehen wird, um den König, JHWH der Heerscharen, anzubeten: über dasselbe wird kein Regen kommen;

18 und wenn das Geschlecht Ägyptens nicht hinaufzieht und nicht kommt, so wird der Regen auch nicht über dieses kommen. Das wird die Plage sein, womit JHWH die Nationen plagen wird, welche nicht hinaufziehen werden, um das Laubhüttenfest zu feiern.

19 Das wird die Strafe Ägyptens und die Strafe

aller Nationen sein,
welche nicht hinaufziehen
werden,
um das Laubhüttenfest zu
feiern.

20 An jenem Tage wird auf
den Schellen der Rosse
stehen:
Heilig dem JHWH.
Und die Kochtöpfe im
Hause JHWHs werden sein
wie die Opferschalen vor
dem Altar;

21 und jeder Kochtopf in
Jerusalem und in Juda wird
JHWH der Heerscharen
heilig sein;
und alle Opfernden werden
kommen und von
denselben nehmen und
darin kochen.
Und es wird an jenem Tage
kein Kanaaniter mehr sein
im Hause JHWHs der
Heerscharen.